Tagebuch eines Forschers

Von abgemeldet

Kapitel 6: 7. September 1832

Bei unsren täglichen Forschungstouren haben wir einen neuen Teil der Ruine entdeckt. Es handelt sich hierbei um ein sehr gut erhaltenes Herrenhaus. Wir haben uns entschlossen unser Lager in die Nähe dieses Hauses zu verlegen, um nicht jeden Tag herlaufen zu müssen.

Doch beim Umzug geschah etwas, womit keiner gerechnet hatte, und wovor jeder Angst hatte. Wir wunderten uns nicht sonderlich, als bei unsrem Umzug das Gebüsch neben dem Wegrand zu rascheln begann. Plötzlich sprang aber eine Frau mit sonderbarem Aussehen hervor. Die Frau war in Fellfetzen gekleidet und hatte extrem spitze Fingernägel. Aus ihrem Mund quoll Rauch. Ehe einer von uns etwas unternehmen konnte stürzte sie sich auf einen unsrer Kollegen. Sie stürzte ihn zu Boden, und zerkratzte ihm das Gesicht. Noch immer von der Überraschung gelähmt mussten wir mit ansehen, wie sie dem Opfer Rauch in den Mund blies bis dieses regungslos dalag. Erst dann schafften wir es, den Angreifer mit einer Flasche Weihwasser in einem roten Feuerball verbrennen zu lassen. Für unsren Kollegen kam aber jede Hilfe zu spät. Wir mussten ihn mit seinen Sachen Begraben, und dann weiterziehen um nicht Gefahr zu laufen nochmals angegriffen zu werden.

Während des Umzugs musste ich über die geheimnisvolle Angreiferin nachdenken. Da viel mir plötzlich eine uralte Legende ein. Sie besagt, dass es Wesen gibt die Verbrecher jagen und töten. Dabei machen sie aber keinen Unterschied, ob die gejagten nun Mörder oder Diebe waren. Alle wurden gejagt und zur Strecke gebracht. Auch wurden sie durch Rauch in den Lungen getötet. Diese Wesen nannte man Todesfeen.

Nach diesem tragischen Verlust schlugen wir schnell unser Lager auf, und sicherten es so gut es ging gegen unheimliche Mächte. Dann wollten wir uns das Haus einmal von innen ansehen. Als wir das Herrenhaus betreten wollten mussten wir jedoch schnell wieder fliehen. Die ganze Halle war voll mit unheimlichen Geistartigen Vampiren. Wir vermuten das Lager des Grafen liegt direkt vor uns. Auch Die ganzen Leichen weisen darauf hin. Nach einigen Berechnungen sind wir zu dem Schluss gekommen, dass alle Köpfe exakt hierher deuten.